

Föhrer & Amrumer Nachrichten

DONNERSTAG, 9. JULI 2020

VORMITTAG  15°

NACHMITTAG  17°

MORGEN  17°

INB SEITE 7

Inhalt

Föhr und Amrum 8
 Föhr und Amrum 9
 Föhr und Amrum/NF 10
 Kreis Nordfriesland... 11
 Aus der Region..... 23

WIEDERENTDECKT

Was geschah vor 100 Jahren auf Föhr und Amrum? Wir haben in alten Zeitungen geblättert.

Vor dem Anfeuchten von Briefmarken mit der Zunge warnte der Föhrer Lokal-Anzeiger vor 100 Jahren. Dies sei, wie einwandfrei festgestellt worden ist, äußerst gesundheitsschädlich und könne auf den Schleimhäuten im Mund bösartige Entzündungen zur Folge haben, da der bei den Marken verwendete Leim allerlei schädliche Stoffe enthalte, hieß es. „Es muß daher vor dem Anfeuchten von Marken mit der Zunge dringend gewarnt werden.“

○○○

Über ein besonderes Ereignis berichtete der Lokal-Anzeiger damals ebenfalls. Demnach feierte einer der ältesten Wyker Bürger, der in der Großen Straße unweit des Glockenturmes wohnende Sattlermeister Johann Michelsen, sein 50-jähriges Geschäftsjubiläum. Michelsen war von seiner Heimatinsel Nordstrand nach Wyk gekommen und hatte zunächst in der Westerstraße eine Sattlerwerkstatt eröffnet, die er nach drei Jahren mit seiner jetzigen Wohnstätte vertauschte, wurde damals berichtet. Und weiter war zu lesen: „Als Verfertiger von Seehundsartikeln ist er auch in weiteren Kreisen, namentlich durch die Kurgäste, bekannt geworden. Der jetzt 76 Jahre alte Herr gehört zu den Veteranen aus dem Kriege 1870/71, zu dem er bald nach seiner Übersiedlung nach hier einberufen wurde.“ *ib*

Wyk sagt Graffitis den Kampf an

Schmierereien haben seit dem Jahreswechsel deutlich zugenommen / Stadt und betroffene Privatpersonen loben Belohnung aus

Von Peter Schulze

WYK Die Verursacher mögen es anders sehen, die Geschädigten sind sich einig: Eher Schmierereien als Kunstwerke sind es, die in letzter Zeit vermehrt an Wyker Mauern und Hauswänden zu bewundern sind. Gemeint sind Graffitis, die seit dem Ende des vergangenen Jahres immer häufiger im Stadtbild auftauchen. Dass die Zahl der sogenannten Tags und Pieces zunimmt, konstatiert auch die Wyker Polizei. Schmierereien habe es auch



„Wenn ihr euch als Sprayer seht, dann können wir darüber reden.“

Uli Hess
Bürgermeister in Wyk

früher gegeben, Schwimmbad und Promenade waren immer Angriffsfläche, sagt Michael Lorenzen, stellvertretender Dienststellenleiter der Wyker Polizeistation: „Jetzt scheint auch die seeseitige Front der Promenade immer attraktiver geworden zu sein.“

Ziele der „Künstler“ sind unter anderem die öffentliche Toilette am Ende der Strandstraße und der Eingang zum Nordseekurpark von der Surf- schule her. Auch die Außenwand des Hotels zur Promenade ist beschmiert und das Privathaus auf dem Hotelgelände ziert ein großes HSV-Bild. Der Fußballverein aus der Hansestadt findet sich auch am Aquaföhr und an der Durchfahrt zur Promenade am Café „Valentino“ wieder. Schließlich scheinen sich die Sprayer auch in der Gmelinstraße recht wohlfühlen. Im Nordseekurpark wurden Hinweisschilder übersprüht. „Es scheint von der Promenade durch den Kurpark in die Stadt zu kommen“, sagt Lorenzen, der noch eine andere Entwicklung erkennt. Zu den Tags, dem Pseudonym eines „Writers“, kämen vermehrt – überwiegend linkslastige – politische Parolen.



Ein Tag am Toilettenhäuschen am Ende der Strandstraße.

FOTO: PETER SCHULZE



Auch der Eingang zum Nordseekurpark und die „Klagemauer“ sind beschmiert.



FOTOS: POLIZEI

Betroffen ist neben Privatpersonen auch die Stadt und auch Hafenamtschef Ulrich Koch hadert mit den Graffitis. Erst im vergangenen Jahr hatte das Hafenamts aufwendig Schmierereien entfernen lassen. In der Regel kommt dabei eine spezielle Sandstrahltechnik zum Einsatz. Die Reinigungsaktionen hat Koch mittlerweile aufgegeben, „weil alles einen Tag später schon wieder verschmiert war“. Zudem entstehen durch den unsinnigen Kampf gegen Windmühlen Kosten von einigen Tausend Euro. Geld, das die Kasse derzeit wegen der Corona-Pandemie nicht herbeigeht, sagt Ulrich Koch, der entschieden hat: „In diesem Jahr lasse ich nichts mehr wegmachen. Es sei denn, es ist so eine Schweinerei, die wir alle nicht lesen

wollen. Die würden wir notfalls auch mit Farbe überstreichen.“

Auch dem Wyker Bürgermeister sind die Graffitis ein Dorn im Auge. Uli Hess will sie nicht akzeptieren und gern entfernen lassen, weiß aber



„Jetzt scheint auch die seeseitige Front der Promenade immer attraktiver geworden zu sein.“

Michael Lorenzen
Polizei

auch, dass „in Zeiten von Corona eine stolze Summe für die Stadt anfällt“. Nur als Dummejungenstreich will Hess die Sache allerdings auch nicht abtun: „Es sind Leute unterwegs,

die meinen, sich mitteilen zu müssen. Dafür habe ich kein Verständnis“, sagt Hess, zumal die Schmierereien angesichts der vielen Gäste nicht gerade ein Aushängeschild für die Stadt seien.

Doch wenn es sich nicht, wie derzeit vielfach der Fall, nur um Schmierereien handelt, hat der Bürgermeister auch ein Angebot in der Schublade: „Wenn Leute meinen, sie müssen sich in irgendeiner Weise als Künstler darstellen, stelle ich gern Flächen zur Verfügung, die auch anders gestaltet werden können.“ Gebe es hier eine Nachfrage, solle man sich an die Stadt wenden. „Wenn ihr euch als Sprayer seht, dann können wir darüber reden“, so Uli Hess. Vandalismus zu betreiben, und dabei fremdes Eigentum zu missachten und

verunstalten, sei jedoch nicht zu akzeptieren.

Hess ist sich mit Michael Lorenzen einig, dass die Polizei die Verursacher mit der Präsenz, die sie bei ihren regelmäßigen Streifenfahrten zeigt, allenfalls kurzfristig verdrängen kann. Der Sprayer habhaft zu werden, sei deshalb schwierig, sagt Lorenzen, zumal die Taten nicht regelmäßig, sondern sporadisch in längeren Abständen verübt werden.

Zur Ergreifung der Täter will die Stadt deshalb nun gemeinsam mit den betroffenen Privatpersonen eine Belohnung in Höhe von 2000 Euro auslösen. Wer Hinweise geben kann, sollte sich bei der Wyker Polizeistation unter ☎ 04681/758980 oder bei der Amtsverwaltung in Wyk unter ☎ 04681/50040 melden.



FERIEN-TIPPS

Freitag, 10. Juli

FÖHR

WYK

Strandgymnastik: Treffpunkt am Strand beim Aquaföhr, 8.30 Uhr

Naturkundliche Wattführung mit der Schutzstation Wattenmeer: 10.45 Uhr, Anmeldung erforderlich unter ☎ 04681/1313, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Naturkundliche Strand- und Spülsaumwanderung mit der Schutzstation Wattenmeer in Richtung Nieblum: 19.30 Uhr, Anmeldung erforderlich unter ☎ 04681/1313, Treffpunkt wird

bei Anmeldung bekannt gegeben

ALKERSUM

Kinder-Uni: Experiment Kunst, Workshop für Kinder ab acht Jahren, Museum Kunst der Westküste, 14.30 Uhr, Anmeldung unter ☎ 04681/747400

UTERSUM

Strandgymnastik: beim DLRG-Turm, 8.15 Uhr

AMRUM

WITTDÜN

Naturkundliche Familienwattführung mit der Schutzstation Wattenmeer: Wiese am Fähranleger, 11 Uhr, Anmeldung erforderlich unter ☎ 04682/2718

Dorf-Rallye für die ganze Familie und Kinder ab vier Jahren: Wiese am Fähranleger, 11 Uhr
Seezeichenhafen: Führung, 13

Uhr, Corona-Auflagen sind zu beachten

NORDDORF

Naturkundliche Wattführung zu den Small Five mit dem Öömrang Ferian: Fahrradständer Odde, 11 Uhr, Anmeldung erforderlich unter ☎ 04682/1635

Inseln der Seefahrer: Bildervortrag von Kai Quedens, Gemeindehaus, 20 Uhr

NEBEL

Archäologische Führung mit dem Öömrang Ferian: Treffpunkt auf der Steenodder Mole, 15 Uhr, Anmeldung erforderlich unter ☎ 04682/1635

Naturkundliche Strandwanderung mit der Schutzstation Wattenmeer: Treffpunkt am Strandübergang, 18 Uhr, Anmeldung erforderlich unter ☎ 04682/2718